

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 254.

Freitag am 6. November

1863.

Erkenntnis.

Das k. k. Landesgericht Wien in Strassachen erkennt kraft der im von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt, daß der Inhalt der Nummer 40 vom 3. Oktober 1863 des in Leipzig erscheinenden illustrierten Volksblattes „Der Dorfbarbier“ das Verbrechen der Beleidigung eines Mitgliedes des kaiserlichen Hauses, strafbar nach §. 64 St. O. V., begründet, und verbindet hiemit nach §. 36 des Preßgesetzes das Verbot ihrer weiteren Verbreitung. Dieses Erkenntnis ist nach §. 16 des Gesetzes über das Strafverfahren in Preßsachen kundzumachen. Gleichzeitig wird auf Grund des §. 37 des Preßgesetzes auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare der verbotenen Nummer erkannt. Wien den 13. Oktober 1863.

Der k. k. Landesgerichts-Vize-Präsident,

A. Schwarz m. p.

Der k. k. Rathsekretär,

Thallinger m. p.

3. 516. a (1) Nr. 3482.

Kundmachung.

Nachdem des Verwaltungsjahr 1864 bereits begonnen, das vom hohen Landtage für selbes festgestellte Präliminare des Landes- und Grund-Entlastungsfondes aber noch nicht die allerhöchste Sanction erlangt hat, so wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vorläufig die dem hohen Landtage zur Deckung der Erfordernisse dieses Fondes bestimmten Zuschläge zu sämtlichen direkten Steuern, und zwar: von 16% für den Landesfond und von 24% für den Grundentlastungsfond gegen allfällige seinerzeitige Ausgleichung eingehoben werden.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

Laibach am 2. November 1863.

3. 511. a (3) Nr. 3258.

Kundmachung.

Nach Inhalt des h. Ministerial-Erlasses vom 2. Oktober l. J., Z. 7218, ist in der Theresianischen Akademie in Wien ein Freiherr von Schellenburg'scher Stiftplatz in Erledigung gekommen.

Auf diesen haben vor allen Söhne aus Familien des krainischen Adels Anspruch.

Zur Aufnahme ist das erreichte achte und das nicht überschrittene 14. Lebensjahr normirt, und sind die Gesuche mit dem Taufscheine, den Studienzeugnissen über die mit gutem Erfolge erlernten, wenigstens für die zweite und dritte Normalschulklasse vorgeschriebenen Gegenstände, dem Kuhpocken- und Impfungszeugnisse, dem ärztlichen Zeugnisse über die vollkommene Gesundheit und den geraden Körperbau, endlich, wofern er nicht notorisch wäre, mit den Beweisen über den Adel und über die Vermögensverhältnisse des Bewerbers zu belegen, und bis Ende November l. J. bei dem krainischen Landes-Ausschusse einzubringen.

Vom krainisch-Landes-Ausschusse

Laibach am 26. Oktober 1863.

3. 512. a (3) Nr. 3098.

Kundmachung.

Der Landes-Ausschuss des Herzogthums Krain bringt zur Kenntniß, daß noch einige vollständige Exemplare der stenografischen Berichte des abgewählten Landtages um den ermäßigten Preis von drei Gulden bei der landschaftlichen Kanzlei-Vorsteherung in der Burg an der Mur abgelassen werden können.

Vom krain. Landes-Ausschusse. Laibach

am 29. Oktober 1863.

3. 514. a (3) Nr. 1394.

Mit Beziehung auf die Kundmachung dd. Graz am 27. Oktober 1863, Z. 1394, ist die Stelle eines Finanz-Rathes und Leiters der k. k. Finanz-Prokuratur-Abtheilung in Triest, in der VII. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 1890 fl. öst. W., zu besetzen.

3. 517. a (1) Nr. 3183.

Edikt.

Nachbenannte Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert, die rückständigen Erwerbsteuerbeträge binnen 14 Tagen bei dem hiesigen k. k. Steueramte so-gewiß zu bezahlen, als ihr Gewerbe gelöscht werden wird, als:

Cerkovnik Georg, Landesproduktenhändler, aus Brod Nr. 11, mit 7 fl. 58 kr.

Jammer Leonhard, Schuster, aus Woch. Bellach Nr. 31, mit 9 fl. 42 1/2 kr.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf am 17. Oktober 1863.

3. 2212. (2) Nr. 5663.

Edikt.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird den Valentin Matellizh und Johann Falletik von Luico, Bezirk Tollmein, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes, erinnert, daß Josef Bernbacher in Laibach auf Grund des von ihnen akzeptirten und am 22. Oktober d. J. fällig gewordenen Wechsels vom 22. Mai d. J., pcto. 253 fl. 17 kr. öst. W., einen Zahlungsauftrag ddo. 31. Oktober d. J., Z. 5663, auf Zahlung der Wechselsforderung pr. 253 fl. 17 kr., der 6% Zinsen vom 23. Okt. d. J., 1/3 Provision, der Protestspesen pr. 3 fl. 10 kr. erwirkt hat, welcher sohin dem, ihnen unter Einem aufgestellten Curator absentis, Herrn Dr. Anton Rudolph, zugestellt worden ist. Laibach am 31. Oktober 1863.

3. 2213. (2) Nr. 5664.

Edikt.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird dem Josef Sturm von Luico, Bezirk Tollmein, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, erinnert, daß Josef Bernbacher, auf Grund des von ihm akzeptirten und am 22. Oktober d. J. fälligen Wechsels ddo. 22. Mai d. J., einen Zahlungsauftrag vom 31. Oktober d. J. Z. 5664, auf Zahlung von 303 fl. 73 kr. der 6% Zinsen hiervon vom 23. Oktober d. J. 1/3 Provision, der Protestspesen pr. 3 fl. 10 kr. und der Klagskosten pr. 16 fl. 44 kr. erwirkt hat, welcher dem Schuldner unter Einem als Curator absentis aufgestellten Herrn Dr. Anton Rudolph zugestellt worden ist. Laibach am 31. Oktober 1863.

3. 2193. (3) Nr. 5433.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die exekutive Feilbietung des dem Herrn Blas Jevnikar gehörigen, auf 5600 fl. 70 kr. geschätzten Hauses in der St. Petersvorstadt hier Nr. 64 zur Einbringung der Forderung des Herrn Josef Schaffer, als Erben der Frau Josefa Tollen, pr. 1365 fl. c. s. c., bewilligt wurde. Die Feilbietungstermine werden auf den 7. Dezember 1863, 11. Jänner und 15. Februar 1864, Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt, und wird das Haus beim dritten Termine auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-extrakt, die Lizitationsbedingungen und die Schätzung können in den dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Landesgericht Laibach, am 17. Oktober 1863.

3. 2168. (3) Nr. 5568.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß bei nicht abgehaltenem 1. Feilbietung zu der mit Edikt vom 26. September l. J., Nr. 4977, auf den 23. November l. J. angeordneten 2. exekutiven Feilbietung des, dem Sigmund Schneider ge-

hörigen Hauses Nr. 236 in der Stadt Laibach, geschritten werden wird.

Laibach am 24. Oktober 1863.

3. 2230. Nr. 1236.

Edikt.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Neustadt macht bekannt, daß über Einschreiten der Frau Fani Edlen o. Kleinmayr deren Firma: **Fani Edle v. Kleinmayr**, ob ihrer Papierfabrik in Seisenberg, unter Einem im dießgerichtlichen Handelsregister für Einzel-firmen eingetragen worden sei.

Neustadt am 20. Oktober 1863.

3. 2231. (1) Nr. 1192.

Edikt.

Das k. k. Kreisgericht Neustadt macht kund: Es sei in der Exekutionssache der Frau Julie Krizmarcz, geborene v. Fichtenau, wider Herrn Johann Schmeica, wegen aus dem dießgerichtlichen rechtskräftigen Zahlungsauftrage ddo. 2. Juni d. J., Z. 620, schuldigen 168 fl. öst. W. c. s. c., in den exekutiven Lizitands-Verkauf des, dem Letztern gehörigen, in der Stadt Neustadt sub Const.-Nr. 31, liegenden und im Grundbuche der vormaligen Stadtgült Neustadt sub Klif.-Nr. 185 vorkommenden, hierwegen mit exekutivem Pfandrechte belegten, auf 600 fl. öst. W. exekutive geschätzten Hauses sammt An- und Zugehör gewilliget, und zur Vornahme desselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den 13. November, die zweite auf den 11. Dezember 1863 und die dritte auf den 7. Jänner 1864, jedesmal um 10 Uhr Vormittag im Amtssitze dieses Kreisgerichtes mit dem festgesetzt worden, daß dieses Verkaufsobjekt bei der dritten Feilbietung nöthigenfalls auch unter der Schätzung hintangegeben werde.

Die Schätzung, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchs-extrakt können inzwischen hiergerichts eingesehen werden.

Neustadt am 13. Oktober 1863.

3. 2206. (1) Nr. 1846.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Sarsch von Idria, gegen Herrn Anton Bonzhina von Idria, wegen aus dem Vergleiche ddo. 30. Juli 1862, Z. 1911, schuldigen 105 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Idria sub Urb.-Nr. 222, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den 17. Dezember 1863, auf den 21. Jänner und auf den 4. März 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr am Orte der Realität zu Idria mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 24. Juli 1863.

3. 2215. (2) Nr. 2894.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Großplachitsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Julius von Wurzbach von Laibach, gegen Johann Lasar von Sagortza, wegen aus dem Urtheile ddo. 18. April 1857, Z. 16110, schuldigen 210 fl. öst. W. c. s. c., zur Vornahme der, mit Beschreib ddo. 15. April 1863, Z. 1405, auf 18. Juli 1863 angeordneten, jedoch sistirten III. exekutiven öffentlichen Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Klif.-Nr. 97 1/2 vorkommenden Realität, im Schätzungsverthe pr. 979 fl. 47 1/2 kr. öst. W. und der Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 40 fl. 95 kr., die Feilbietungstagsatzung auf den 21. November l. J., Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität und Fahrnisse auch unter dem Schätzwertthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großplachitsch, als Gericht, am 18. Juli 1863.

3. 2162. (1) Nr. 2523.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstrab, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Johann Komazbas von Merlavas, durch den Kurator Johann Potokar, hiermit erinnert:

Es habe Johann Schuscho von Merlavas, wider denselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung auf die Hubrealität sub Urb.-Nr. 343 ad Mokriz sub praes. 2. Oktober 1863, Z. 2523, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 22. Dezember d. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 G. O. angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Potokar von Cerina, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Landstrab, als Gericht, am 2. Oktober 1863.

3. 2163. (1) Nr. 2387.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstrab, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Elisabeth Supantschitsch, durch den Kurator Jerni Weisel von Altendorf, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Leske von Altendorf H. Z. 3, wider dieselbe die Klage auf Eigenthumsanerkennung rücksichtlich der Vergrealität Nr. 299, ad Eburnambart c. s. c. sub praes. 18. September 1863, Z. 2387, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 22. Dezember d. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 G. O. angeordnet, und der Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jerni Weisel von Altendorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Landstrab, als Gericht, am 18. September 1863.

3. 2169. (1) Nr. 474.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Jdrja, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Exekutionssache des Johann Behar von Medweseberdu Bez. Oberlaibach, gegen Johann Wraf von Dolle, pelo, aus dem Zahlungsauftrage ddo 10. August 1860, Z. 1633, schuldigen 315 fl. öst. W. c. s. c., mit Bescheide vom 31. Dezember 1861, Z. 2906, bewilligte und mit Bescheide vom 20. Februar 1862, Z. 347, sistirte Feilbietung der, dem Johann Wraf gehörigen, laut Schätzungsprotokolls ddo. 3. Mai 1861, Z. 1130, auf 2102 fl. geschätzten Realität, H. Z. 14 in Dolle Urb.-Nr. 8 des Lacker Grundbuchs reassumirt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 26. November 1863, dann auf den 11. Jänner und auf den 1. März 1864, jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität unter dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet worden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisage eingeladen, daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen täglich während den Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Jdrja, als Gericht, am 5. Juni 1863.

3. 2170. (1) Nr. 841.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Jdrja, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Podkrassich, als Nachhaber seiner Ehegattin Frau Maria Podkrassich geborene Pagon, als Rechtsnachfolgerin des Baribelmä Pagon von Odovitsch, gegen Josefa Kemz als Rechtsnachfolgerin des Johana Kemz von Saurag, wegen aus dem Vergleiche vom 9. März 1852, Z. 1033, schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß, sub Urb.-Nr. 15, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 3069 fl. G. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 26. November 1863, auf den 11. Jänner und auf den 1. März 1864, jedesmal Vormittags um 10 Uhr am Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Jdrja, als Gericht, am 8. April 1863.

3. 2173. (1) Nr. 1285.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Jdrja, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Zhabesch von Srednava, durch dessen Nachhaber Valentin Zhabesch von Goreinavas, Bezirk Laß, gegen Hrn. Josef Arigler von Jdrja, wegen aus dem Vergleiche ddo. 6. März 1861, Z. 627, schuldigen 600 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Jdrja sub Urb.-Nr. 136 und 137 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 4635 fl. 60 kr. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 7. Dezember 1863, auf den 28. Jänner und auf den 8. März 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feil-bietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Jdrja, als Gericht, am 6. Juni 1863.

3. 2174. (1) Nr. 1962.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Jdrja, als Gericht wird dem Jakob Markiz von Jreskilog, oder dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Josef Markiz von Jreskilog wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der Realitäten H. Nr. 1, in Jreskilog, im Wippacher Grundbuche sub Urb.-Nr. 980 und 981 vorkommend, sub praes. 5. August 1863, Z. 1962, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 23. Dezember 1863 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 G. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Pirz von Sadlog, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Jdrja, als Gericht, am 5. August 1863.

3. 2175. (1) Nr. 2341.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Jdrja, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Nikolaus Groschel, Jera Wraule, geborene Erbnoschnig, Andre Kupnik vulgo Wraule, so wie dessen Eltern und Geschwister, Lukas Dfferl, Johann Brenze, Urban Schall, Martin Albrecht, Johann Komazb, Stefan Gregorazb, und Stefan Pagon'sche Erben hiermit erinnert:

Es haben Herrn Mathäus Groschl und Maria Erchen, als Vormünder der Stefan Erloschnig'schen Pupillen von Saurach wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf der Realität Urb.-Nr. 224 des Lacker Grundbuchs ad Saurach Nr. 2 versicherten Forderungen, als: 1) Die aus dem Schuldscheine ddo. 2. November 1785 pr. 200 Ducali oder 226 fl. 40 kr.; 2) aus dem Heiratsvertrage ddo. Jänner 1784 pr. 141 fl.; 3) der Ansprüche aus dem Uebergabvertrage ddo. 22. Oktober 1782; 4) aus dem Vergleiche ddo. 12. Juli 1802 pr. 595 fl.; 5) aus dem Ehevertrage ddo. 8. Februar 1817 pr. 790 fl. 30 kr.; 6) aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1817 pr. 66 fl. 16 kr.; 7) aus dem Schuldscheine ddo. 21. Juni 1826 pr. 85 fl. 8.) aus dem Vergleiche ddo. 15. Mai 1833 pr. 116 fl.; 9.) aus dem Vergleiche ddo. 25. Dezember 1827 pr. 82 fl. 40 kr. und 6 fl. 15 kr., so wie aus dem Vergleiche ddo. 8. August 1832 pr. 12 fl. 30 kr. und jene aus dem Vergleiche ddo. 23. Februar 1826 pr. 47 fl. 48 kr., sub praes. 16. September 1863, Z. 2341, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 23. Dezember 1863 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 G. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Paul Groschl von Staravas, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Jdrja, als Gericht, am 16. September 1863.

3. 2195. (1) Nr. 5161.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, es sei über das Ansuchen des And. Urbanitz von Boß als Vorwand der m. Maria Urbanitz von Boß, gegen Johann Wdoon von Boß, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom

26. Mai 1843, Z. 428, schuldigen - fl. G. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Guteneß sub Urb.-Nr. 47 vorkommenden 1/4 Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 452 fl. G. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Realfeilbietungs-Tagsatzungen auf den 20. November, auf den 21. Dezember 1863 und auf den 21. Jänner 1864, Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtsstokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. Oktober 1863.

3. 2196. (1) Nr. 5162.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Urbanitz von Boß, gegen Blas Gasperschitsch von Boß, wegen aus dem Bescheide vom 16. Mai 1848, Z. 1598, schuldigen 105 fl. G. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semenhof sub Urb.-Nr. 79, Resti.-Nr. 4 vorkommende 1/4 Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1201 fl. G. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Realfeilbietungs-Tagsatzungen auf den 20. November, auf den 21. Dezember 1863 und auf den 21. Jänner 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 8. Oktober 1863.

3. 2197. (1) Nr. 5288.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Domladisch von Feistritz, gegen Simon Smerdu von Bazb, wegen schuldigen 250 fl. 70 1/2 kr. G. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 500 1/2 vorkommenden Viertel-hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1935 fl. 80 kr. G. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte exekutive Realfeilbietungs-Tagsatzung auf den 27. November, l. J. Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. Oktober 1863.

3. 2209. (1) Nr. 3563.

E d i k t.

Im Nachhange zu dem dießämtlichen Edikt vom 12. Juli l. J., Z. 2325, wird kundgemacht, daß über Ansuchen des Exekutionsführers die erste, auf den 23. d. M. angeordnete exekutive Feilbietung der dem Mathäus Rasperger von Klein-Butschka gehörigen, im Grundbuche des Gutes Habach sub Resti.-Nr. 15 Dom. Nr. 3 vorkommenden Realitäten als abgethan angesehen worden sind und am 23. November l. J. Vormittags 9 Uhr zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rastensfuß, als Gericht, am 19. Oktober 1863.

3. 2217. (1) Nr. 3086.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Man habe über Einschreiten der Herrschaft Landstrab in die Reassumirung der mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 23. April 1861, Z. 1405, auf den 23. Juni 1861 angeordnet gemachten, und sohin sistirten 2c. Feilbietung der dem Johann Svetlin von Zellenik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstrab sub Tom. Nr. 214, vorkommenden Realität wegen schuldigen 37 fl. 19 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 10. Dezember l. J., früh 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Beisage neuerlich bestimmt, daß solche auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden wird.

Gurkfeld am 20. September 1863.